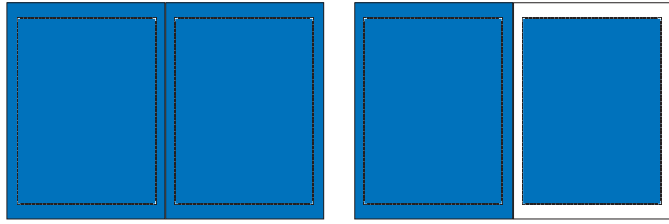


# „Naturschutz in Hamburg“ – Format und Preis

## Formate

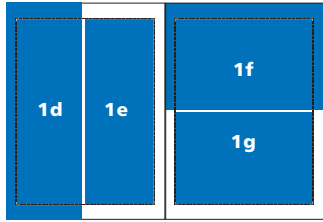
### Spaltenunabhängige Anzeigenformate:



**1a** 2/1 Seiten plus  
(A) 420 x 287

**1b** 1/1 Seite plus  
(A) 210 x 287

**1c** 1/1 Seite  
(S) 184 x 255

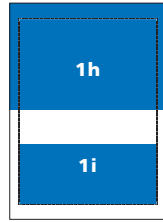


**1d** 1/2 S. hoch plus  
(A) 103 x 287

**1f** 1/2 S. quer plus  
(A) 210 x 140

**1e** 1/2 S. hoch  
(S) 90 x 255

**1g** 1/2 S. quer  
(S) 184 x 125



**1h** 1/3 Seite quer  
(A) 210 x 92

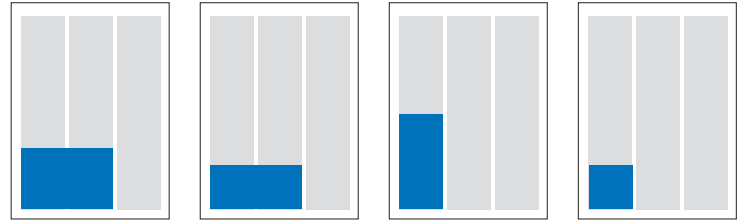
**1i** 1/3 Seite quer  
(S) 184 x 80

Bei der Lieferung von Sonderformaten bitten wir Sie, die nebenstehenden Maße zu beachten (3-spaltig ist die bevorzugte Seitenaufteilung im Heft). Sonderformate werden mit ca. 1,50 € je cm<sup>2</sup> berechnet.

**Breiten des Satzspiegels**  
**3-spaltige Seiten**  
 1-spaltig = 58 mm  
 2-spaltig = 121 mm  
 3-spaltig = 184 mm

Alle Formatangaben sind in mm (Breite x Höhe), (A) = Anschnitt, (S) = Satzspiegel

### 3-spaltige Seiten



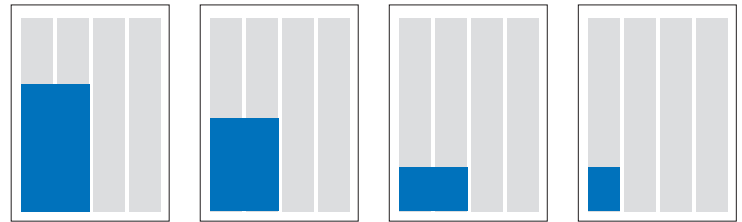
**3a** 2sp-Q-1/3  
(S) 121 x 80

**3b** 2sp-Q-1/4  
(S) 121 x 58

**3c** 1sp-H-1/2  
(S) 58 x 121

**3d** 1sp-H-1/4  
(S) 58 x 58

### 4-spaltige Seiten



**4a** 2sp-Q-2/3  
(S) 90 x 168

**4b** 2sp-Q-1/2  
(S) 90 x 121

**4c** 2sp-Q-1/4  
(S) 90 x 58

**4d** 1sp-H-1/4  
(S) 43 x 58

#### 4-spaltige Seiten

1-spaltig = 43 mm  
 2-spaltig = 90 mm  
 3-spaltig = 137 mm  
 4-spaltig = 184 mm

#### Höhen innerhalb des Satzspiegels

1/1 = 255 mm  
 2/3 = 168 mm  
 1/2 = 121 mm  
 1/3 = 80 mm  
 1/4 = 58 mm

## Preise

Formate	Breite mm	Höhe mm	Preise in € 1farbig s/w
<b>Spaltenunabhängig</b>			
<b>1a</b> 2/1	420	287	1.300,-
<b>1b</b> 1/1 (A)	210	287	680,-
<b>1c</b> 1/1	184	255	650,-
<b>1d</b> 1/2 H (A)	103	287	340,-
<b>1e</b> 1/2 H	90	255	325,-
<b>1f</b> 1/2 Q (A)	210	140	340,-
<b>1g</b> 1/2 Q	184	125	325,-
<b>1h</b> 1/3 Q (A)	210	92	285,-
<b>1i</b> 1/3 Q	184	80	220,-

#### 3-spaltige Seiten

<b>3a</b> 2sp-Q-1/3	121	80	120,-
<b>3b</b> 2sp-Q-1/4	121	58	90,-
<b>3c</b> 1sp-H-1/2	58	121	90,-
<b>3d</b> 1sp-H-1/4	58	58	45,-

#### 4-spaltige Seiten

<b>4a</b> 2sp-Q-2/3	90	168	215,-
<b>4b</b> 2sp-Q-1/2	90	121	165,-
<b>4c</b> 2sp-Q-1/4	90	58	80,-
<b>4d</b> 1sp-H-1/4	43	58	40,-

Alle Preise in EURO zzgl. der gesetzlichen Mwst.

Der Aufschlag für Farbanzeigen beträgt 50%.

Für die Anzeigenformate 1a, 1b, 1d, 1f und 1h wird zusätzlich mindestens 2 mm Überstand an den Anschnittsrändern benötigt.

### Preisliste Nr. 8 Druckauflage:

Gültig ab 1. Januar 2011  
14.000 Stück (Stand 01. 12. 2010)

#### Herausgeber und Verlag

Naturschutzbund Deutschland (NABU)  
Landesverband Hamburg e.V.  
Osterstr. 58, 20259 Hamburg

#### Telefon

(040) 69 70 89 – 0

#### Fax

(040) 69 70 89 – 19

#### Erscheinungsort

Hamburg

#### Erscheinungsweise

vierteljährlich, jeweils zum 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

#### Anzeigenschluss

jeweils 6 Wochen vor Erscheinen

#### Zahlungsbedingungen

2% Skonto bei Vorauszahlung,  
innerhalb 10 Tagen ab Rechnungsdatum netto

#### AE-Provision

15% für Anzeigen, 10% für Beilagen

#### Konto

Hamburger Sparkasse  
BLZ 200 505 50 · Kto 1015 210063

#### Druckverfahren

4c Offsetdruck 60er Raster (120 l/cm)

#### Druckunterlagen

PDF-X3 inklusive Proof  
Falls PDF nicht möglich ist: Tiff- und Jpeg-Dateien  
mit mind. 300 dpi bei 100% Abbildungsgröße

#### Farbanzeigen

50% Aufschlag

#### Beilagen/Beihefter

€ 72,00 per Tausend Stück zzgl. Portokosten

#### Nachlässe bei mehrmaligen Veröffentlichungen

**Malstaffel** 2x: 5%, 3x: 10%, 4x: 15%

#### Mengenstaffel

2 Anz.: 5%, 3 Anz.: 10%

#### Bezugspreis

Nichtmitglieder: jährlich € 13,00 inkl. Mwst.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften

1. Anzeigenauftrag im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung zum Zwecke der Verbreitung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbetreibenden in einer Druckschrift.

2. Anzeigenaufträge sind im Zweifel innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzuwickeln. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.

3. Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber beauftragt, innerhalb der in Nummer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.

4. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.

5. Betr. Textanzeigen. Unzutreffend.

6. Für die Aufnahme von Anzeigen in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder bestimmten Plätzen der Druckschrift wird keine Gewähr geleistet, es sei denn, dass der Auftraggeber die Gültigkeit des Auftrages ausdrücklich davon abhängig gemacht hat.

7. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort „Anzeige“ kenntlich gemacht.

8. Der Verlag behält sich vor, Anzeigen- und Beilagenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen Grundsätzen des Verlages abzulehnen. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Musters der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

9. Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilage ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Ver-

lag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die drucktechnisch einwandfreie Wiedergabe der Anzeige.

10. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichen, unrichtigem oder unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder Abdruck einer Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Weitergehende Haftungen für den Verlag sind ausgeschlossen. Reklamationen müssen innerhalb vier Wochen nach Eingang von Rechnungen und Belegen geltend gemacht werden. Für Fehler bei telefonischen Übermittlungen jeder Art übernimmt der Verlag keine Haftung.

11. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Sendet der Auftraggeber den ihm rechtzeitig übermittelten Probeabzug nicht fristgemäß zurück, so gilt die Genehmigung zum Druck als erteilt.

12. Sind keine besonderen Größenvorschriften angegeben, so wird das tatsächliche Abdruckformat der Preisberechnung zugrunde gelegt.

13. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine kürzere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.

14. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen in Höhe von mindestens 3% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank sowie der Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die Weiterausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Konkursen und Zwangsvergleichen entfällt jeglicher Nachlass. Bei Vorlegen eines wichtigen Grundes ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen, ohne dass hieraus dem Auftraggeber irgendwelche Ansprüche gegen den Verlag erwachsen.

15. Der Verlag liefert mit der Rechnung ein Belegexemplar mit.

16. Kosten für erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführung und Lieferung bestellter Druckvorlagen hat der Auftraggeber zu zahlen.

17. Aus einer Auflagenminderung kann nur dann ein Anspruch auf Preisminderung herge-

leitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres – die in der Preisliste oder auf andere Weise zugesichert ist – die durchschnittliche Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigender Mangel, wenn sie bei einer Auflage bis zu 50.000 Exemplaren 20. v.H. beträgt.

Darüber hinaus sind etwaige Preisminderungs- und Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, dass dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.

18. Betr. Zifferanzeigen. Unzutreffend.

19. Betr. Maternaufbewahrung. Unzutreffend.

20. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz der Verlage, Hamburg.

## Zusätzliche Geschäftsbedingungen des Verlages

a) Die allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages, die Auftragsbestätigung und die jeweils gültige Anzeigen-Preisliste sind für jeden Auftrag maßgebend. Der erteilte Anzeigenauftrag wird erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Verlag rechtsverbindlich.

b) Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung des Verlages auf Erfüllung von Aufträgen und Leistung von Schadenersatz. Insbesondere wird auch kein Schadenersatz für nicht veröffentlichte Anzeigen geleistet.

c) Sind etwaige Mängel bei den Druckunterlagen nicht sofort erkennbar, sondern werden dieselben erst beim Druckvorgang deutlich, so hat der Auftraggeber bei ungenügendem Abdruck keinen Anspruch.

d) Die Pflicht zur Aufbewahrung von Druckunterlagen endet 3 Monate nach Erscheinen der jeweiligen Anzeige, sofern nicht ausdrücklich eine andere Vereinbarung getroffen worden ist.